



Die dritte Auflage des Neunburger Kunstherbsts verspricht ein vielseitiges und interessantes Programm aus nahezu allen Genres der Kultur.

Foto: ggo

Ein Genuss für alle Kunstfreunde

KULTUR Das Programm des Neunburger Kunstherbsts strotzt vor Kreativität. Von „Rocking Unverdorben“ bis zur Kunsttour ist für jeden etwas geboten.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. „Der Neunburger Kunstherbst gründet auf einer Initiative des Kunstvereins Unverdorben. Er verstand sich aber von Beginn an als Gemeinschaftswerk und ist als Coproduktion angelegt, die von vielen Akteuren der schönen Künste getragen wird – lokal, regional und international.“ Das stellte Programmkoordinator Karl Stumpf bei der offiziellen Präsentation des Programms für die dritte Auflage noch einmal deutlich heraus. Nachdem die Ausstellung „Steine“ im Rahmen des Altstadtfestes bereits als inoffizieller Auftakt für den Kunstherbst galt, wird die Ausstellung „Frauen im Kreuzfeuer“ der britischen Fotografin Betty Matthews, ab 1. September in der evangelischen Kirche, das komplette Programm eröffnen.

Ein bisschen Hilfe von Freunden

Stumpf ließ keinen Zweifel daran, dass der Verein mit seinen rund 60 Mitgliedern allein die kommende Veranstaltungsserie mit über 20 Terminen von Anfang September bis Anfang November kaum stemmen könnte. „Da halten wir es lieber mit einer Titelseite der Beatles: With a little help from my friends ...“, scherzte er.

Die Liste der Partner war ansehnlich, von der städtischen Freizeit GmbH über die Musikschule, das Schwarzsachtaler Heimatmuseum, beide Pfarrgemeinden, die Akademie für Natur und Industriekultur Ostbayern-Böhmen bis zum Theaterensemble OVIGO und den Smetana Philharmonikerin Prag. Als neue Partner stellte Stumpf das

Der „Kunstherbst-Button“ ist schon Kult.



DIE GENRES



► **Musik:** Zu den musikalischen Beiträgen zählen neben der großen Operngala der Smetana Philharmonika Prag auch Konzerte der Jungen Philharmoniker Ostbayern und der „Gregorian Voices“. Bei „Rocking Unverdorben“ kommt eine junge Neunburger Nachwuchsband zum Einsatz. Ein Konzert für Orgel und Harmonium stellt eine echte Premiere dar.



► **Bildende Kunst:** Bei der internationalen Herbstausstellung „Ahoj 15“ kommen auch Werke der „vergessenen Künstlerin des Sturms“ Emmy Klinker sowie der Gruppen Üboc und ArtVrch aus Tschechien und dem Neunburger Nachwuchstalente Anton Alesik an den verschiedenen Stationen der „Ahoj Kunstprozession“ zur Geltung.



► **Theater:** Das Landestheater Oberpfalz präsentiert eine Hommage an den unvergessenen Heinz Erhardt, während die Theatergruppe „OVIGO“ mit dem Stück „Diamond Lucy“ auch das junge Publikum besonders ansprechen will. Bei der Vernissage zur Herbstausstellung sind erstmals auch mehrere Tanztheatergruppen dabei.



► **Literatur:** In einer Koproduktion des Kunstvereins Unverdorben und des Festspielvereins wird das Heimkehrer-Drama „Draußen vor der Tür“ von Wolfgang Borchert als szenische Lesung aufgeführt. Die eher heitere Literatur findet sich in der Fortsetzung der „Blauen Montage“ in Verbindung mit handgemachter Musik.

Landestheater Oberpfalz und die Junge Philharmonie Ostbayern vor, die mit Chefdramaturg Till Reichelt beziehungsweise ihrem Vorsitzenden Simon Reif an der Präsentation teilnehmen. Ebenfalls neu im Programm sei die Kunstsparte Tanz. Dazu verwies er auf eine dreiteilige Tanzperformance mit Künstlern der TAHK & dANCEWORxxx company aus Re-

gensburg unter der Leitung von Eva Eger am 15. September zur großen Eröffnung der Kunstausstellung „Ahoj 15“.

Als neuen Partner auf lokaler Ebene nannte Karl Stumpf den Festspielverein, der sich im Rahmen der literarischen Themenwoche „Aufbruch 1945“ an der szenischen Lesung aus Wolfgang Borcherts Heimkehrerdrama „Draußen vor der Tür“ beteiligen wird. „Es war uns ein wichtiges Anliegen, auch den Jugendanteil am Kunstherbst anzuheben“, betonte er. Dem werde am 25. September durch das von der Jungen Union organisierte

Konzert „Rocking Unverdorben“ zu dem Rechnung getragen.

Auf einige der Programmbeiträge gingen die Vorsitzenden Beate Seifert und Renata Heimerl sowie Geschäftsführer Peter Wunder besonders ein. Die „Kunstprozession“ findet am 18. September zur Eröffnung der Ausstellungen im Rahmen von „Ahoj 15“ statt. Wunder wies auf den Bogen hin, der durch die „Prozession“ von der modernen Schwarzsachtalhalle in die Industriebrache des ehemaligen „Frankbräu“ geschlagen werde. Erstmals werde das Event durch ein Tanztheater ergänzt. Die Künstlergruppen aus Tschechien stellte Renata Heimerl vor. Ihnen sei es ein Anliegen, Kunst an vergessene Orte zurück zu bringen.

Eine Hommage an Heinz Erhardt

Den Beitrag des Landestheaters Oberpfalz skizzierte Till Reichelt. Die Hommage an Heinz Erhardt solle gleichermaßen eine Biografie wie ein „Best of“ seiner Werke darstellen. „Bei uns haben sich diesmal die jungen Ensemblemitglieder durchgesetzt“, sagte Florian Wein von OVIGO, die mit „Diamond Lucy“ vertreten sein wird. Der Altersschnitt liege bei 15 Jahren, wobei er sicher war, das von der siebenjährigen Eva Schönberger noch viel zu hören sein werde. „OVIGO-typisch“ sei das wieder eingebaute Lokalkolorit.

Gleich mit drei Programmpunkten wartet die evangelische Kirchengemeinde auf, wie Pfarrer Gerhard Beck betonte. Neben der Ausstellung „Frauen im Kreuzfeuer“ und einem Konzert der „Gregorian Voices“ steht dort auch ein Konzert auf der renovierten Orgel und auf dem Harmonium an.

Hans Fischer ging kurz auf die Themenwoche „Aufbruch 1945“ ein, und Simon Reif vermittelte einen Überblick über die „Italienische Nacht“ der jungen Philharmonie Ostbayern, die in eine Filmmusik münden werde. „Ich bin jetzt echt neugierig geworden“, bekannte zweite Bürgermeisterin Margit Reichl, die unter anderem in der „Kunsttour“ eine echte Bereicherung für die Altstadt sah. Sie biete allen Besuchern die Möglichkeit, deren Charme kennen zu lernen.

► **Weitere Infos** zum Programm: www.kunstverein-unverdorben.de

Kultur im Wirtshaus

BRAUCHTUM Die 10. bayerisch-böhmische Musik- und Biernacht steigt in Weiding.

WEIDING. Am letzten Samstag im August, dem 29. August, steigt in den drei Wirtshäusern in Weiding die 10. Bayerisch-Böhmische Musik- und Biernacht. Bavaria Bohemia setzt zusammen mit dem Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) die Tradition fort und bringt Bayern und Böhmen am Wirtshausstisch zusammen. In den drei Weidinger Gasthäusern „Zur Post“, „Zum Frauenstein“ und „Weidinger Hof“ sorgen bayerische und böhmische Musikkapellen von 20 Uhr bis Mitternacht für die Unterhaltung der Gäste.

Sechs Kapellen spielen auf

Die Musik- und Biernacht ist ein guter Anlass, mit Freunden einen kurzweiligen Abend mit sechs Kapellen zu verbringen und tschechische Bekannte einzuladen. Musikalisch ist einiges geboten. Monika Bayer, Erich Schlicker und Ida Petioka haben sich um die Vorbereitung gekümmert, die ausgewählten Kapellen garantieren beste Stimmung. Im Gasthof Zur Post spielen die Kapelle „Volles Rohr Blech“ aus Waldmünchen und die Zimbalgruppe „Cimbálová muzika Milana Broucka“ aus Pilsen. Im Landgasthof Zum Frauenstein hat die Blechlawine aus Weiding ein Heimspiel, sie wechseln sich mit „Konrad's Dudelsack Musik“ aus Domažlice / Taus ab. Auf der Wirtshausbühne im „Weidinger Hof“ stehen mit Milan Karpisek aus Pilsen, diesmal mit seiner „Švanda Crazy Banda“ und der „Neisteder Zoiglmuusi“ aus Neustadt a. d. Waldnaab zwei Kapellen, die für stimmungsvollen grenzüberschreitenden Musikgenuss bekannt sind. Zur Musik werden bayerisches und böhmisches Bier und Schmankele aus der Oberpfälzer und der böhmischen Küche serviert.

Zwischen Wirtshäusern pendeln

Die drei Häuser liegen nicht weit auseinander, ideal, um Musik und Küche in den drei Wirtshäusern abwechselnd zu genießen. Bavaria Bohemia als Organisator bittet die Gäste am Eingang des zuerst besuchten Wirtshauses um eine Spende von fünf Euro zur Deckung der Unkosten. Mit einem Bändchen am Arm hat jeder Gast freien Zutritt zu den anderen Gasthäusern. Tischreservierungen nehmen die Gasthäuser telefonisch entgegen.



Stavovanka aus Bischofteinitz sorgt bei der Bayerisch-Böhmische Musik- und Biernacht auch schon einmal für Stimmung. Foto: MZ-Archiv

KURZ NOTIERT

Badefahrt nach Füssing

RÖTZ. Die Badefreunde fahren am Samstag, 5. September, ins Thermalbad Bad Füssing. Mitfahren kann jeder. Abfahrt Rötz Marktplatz 6.45 Uhr; Cham Werner von Siemensstr. 7.10 Uhr. Anmeldung Tel. (0 96 72) 26 22 oder 01 70 / 603 33 40.

KAB-Treffen zum Ratsch

RÖTZ. Zu einem gemütlichen Beisammensein mit Ratsch und Brotzeit lädt die KAB Rötz alle Mitglieder mit Partner am Samstag ab 16 Uhr in „Sturms Hütt'n“ in der Regensburgstraße ein.